Zugestellt durch Österreichische Post	Amtliche Mitteilung
Nr.: 1/2023	**Spitz, im März 2023**

Spitz
an der Donau

Spitzer Gemeindebrief

Foto © Evelyn Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!
Am 14. März 2023 fand eine Gemeinderatssitzung statt,
über die es Folgendes zu berichten gibt.

Alle Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen.

Beschluss Rechnungsabschluss 2022

Zum Rechnungsabschluss 2022 wurden in der Auflagefrist keine Stellungnahmen eingebracht. Er wurde vom Prüfungsausschuss sorgfältig geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Rechnungsabschluss 2022 zeigt eine sehr positive Entwicklung unserer Gemeindefinanzen. Er weist im Ergebnishaushalt ein Nettoergebnis von € 788.548,00 auf. Ein Rückgriff auf die Eröffnungsbilanzrücklage ist somit nicht notwendig.

Das Haushaltspotential, das die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wiedergibt, beträgt nach Zuführungen an die investive Gebarung € 940.940,10. Der Schuldenstand hat sich gegenüber 2021 durch kontinuierliche Darlehensrückzahlungen und keiner Notwendigkeit einer Darlehensneuaufnahme verringert. Die Bilanzsumme beläuft sich auf € 25.517.253,60. Davon entfallen ca. € 22.000.000 auf unser Sachanlagevermögen, wie Grundstücke, Infrastruktur, Gebäude, Bauten, Wasser- und Abwasserbauten, technische Anlagen, Kulturgüter, Fahrzeuge und Maschinen.

Im Jahr 2022 wurden unter vielen anderen folgende Investitionen getätigt:

- Fertigstellung Marktstraße, Kirchenplatz (ABA, WVA und Straßenbau)
- Sanierung Kriegerdenkmal
- Sanierung Schlossmauer
- Asphaltierung u. Stützmauer Erlahof
- Herstellung Gehweg entlang der B 217
- Beleuchtung Schwallenbach und Kirchenplatz
- Sanierung Donaugartenbrunnen
- Neues Bauhofauto und neuer Rasenmähertraktor
- Start der Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED
- Notstromaggregat für die Pumpenanlage für das Freibad

Ansuchen um Übernahme der Personalkosten Tourismusverein Spitz

Der Tourismusverein Spitz wird mit einer Subvention in der Höhe von € 29.925,66 unterstützt.

Subvention Wachauer Münzbörse

Die Wachauer Münzbörse wird mit einem Einmalbetrag von € 150,00 unterstützt.

Außertourliches Förderansuchen Turnverein

Dem Turnverein wird eine außertourliche Förderung zum 100-jährigen Bestehen in der Höhe von € 2.000,00 ausbezahlt. Der Ankauf eine Airtrack Turnmatte im Wert von € 6.0000,00 wird damit unterstützt.

Ansuchen Schlossverein Spitz um einen Rahmenvertrag Mieterlass und Inventarnutzung betreffend Schloss Spitz

Dem Schlossverein Spitz wird die Schloss- sowie Inventarnutzung bei verfügbaren Terminen kostenfrei zur Verfügung gestellt, da sich der Schlossverein um die Erhaltung und Revitalisierung des Schlosses zu Spitz kümmert und die Erlöse, die der Verein erzielt, dem Schloss zugute kommt.

Übernahme des Teilstücks im Ausmaß von 428 m² im Bereich der B3 in das grundbücherliche Eigentum der Marktgemeinde Spitz

Im Bereich der B3, KG Spitz „Straßenauffahrt km 133,2“ wird das Teilstück von der NÖ Landesregierung im Ausmaß von 428 m² in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Spitz übertragen. Die Marktgemeinde Spitz übernimmt das Teilstück in das öffentliche Gut Grundstück Nr. 2195/2.

Einreichung Schloss Spitz zum Austrian Wedding Award für die Saison 2023/2024

Das Schloss Spitz wird erstmals am Austrian Wedding Award für die Saison 2023/2024 teilnehmen. Das Augenmerk liegt darauf, unserer schönen und vielseitigen Trauungslocation durch die Teilnahme an diesem Wettbewerb mehr Präsenz zu verleihen. Die Kosten für die Einreichung samt Gebühren belaufen sich auf € 114,00.

Freigabe Fördermittel für die Sanierung des Kirchturmdaches

Aufgrund der Notwendigkeit der Sanierung des Kirchenturms wird unsere Pfarre mit einem Betrag von € 20.000,00 unterstützt. Dieser Betrag wurde bereits im Voranschlag 2023 vorgesehen.

Anpassung Schlosspreise ab 2024

Die Schlosspreise werden ab 2024 angepasst.

Paket I:
Festsaal und Gewölberäume mit Garten und Schlosshof

1 Veranstaltungstag
1 Vorbereitungstag
1 Räumtag
Bestuhlung im Festsaal ODER im Gewölbekeller bis max. 120 Personen
und max. 15 runden Tischen incl. Tischtuch. € 2.580,00

Paket II:
Gewölberäume mit Schlosshof
1 Veranstaltungstag
1 Vorbereitungstag
1 Räumtag
Bestuhlung im Gewölbekeller bis max. 120 Personen
und max. 15 runden Tischen incl. Tischtuch. € 1.800,00

Paket III:
Festsaal mit Garten
1 Veranstaltungstag
1 Vorbereitungstag
1 Räumtag
Bestuhlung im Gewölbekeller bis max. 120 Personen
und max. 15 runden Tischen incl. Tischtuch. € 2.100,00

Garten	€ 258,00
Schlosshof	€ 182,00
Gewölbestüberl	€ 220,00
Weiterer Vorbereitungstag	€ 80,00
Weiterer Räumtag	€ 80,00

Preisliste Miet-Inventar Schloss Spitz

Zusätzliche Ausstattung:	Preis/Stück
Bankettstuhl ohne Husse	€ 3,50
Bankettstuhl mit Husse inkl. Reinigung	€ 11,00
Stehtisch ohne Husse (max. 12 Stück)	€ 6,00
Tischtuch für Stehtisch	€ 6,00
Bierbankgarnitur 2,20m 1 Tisch und 2 Bänke	€ 16,00
Bierbank einzeln 2,20m pro Stück	€ 4,00
Husse für Bierbank 2,20m pro Stück	€ 4,00
Bühnenelemente pro Element 2mx1m exkl. Auf- und Abbau	€ 14,00
Aufbau der Bühne pro Arbeitsstunde	€ 29,00
Bilderrahmen bis zu 200 x 90 cm	€ 7,00
Beschallung	€ 180,00
TV-Bildschirm ca.50 Zoll incl. Standfuss	€ 52,00
Beamer	€ 35,00
Leinwand Front und Rückproduktion Incl. Auf und Abbau	€ 52,00

Diese Preise sollen jährlich an den Verbraucherpreisindex angepasst werden.

Landtagswahl in Niederösterreich 29. Jänner 2023—Ergebnisse Spitz

Wahlbeteiligung Spitz gesamt	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
29.01.2023	1271	1031	1005	26	121
28.01.2018	1467	1132	1111	21	0
Wahlbeteiligung Spitz I	**Berechtigt**	**Abgegeben**	**Gültig**	**Ungültig**	**Wahlkarten**
29.01.2023	960	771	755	16	95
28.01.2018	1125	863	847	16	0
Wahlbeteiligung Spitz II Gut am Steg / Vießling	**Berechtigt**	**Abgegeben**	**Gültig**	**Ungültig**	**Wahlkarten**
29.01.2023	232	187	177	10	19
28.01.2018	251	195	190	5	0
Wahlbeteiligung Spitz III Schwallen-bach	**Berechtigt**	**Abgegeben**	**Gültig**	**Ungültig**	**Wahlkarten**
29.01.2023	79	73	73	0	7
28.01.2018	91	74	74	0	0

Partei	Stimmen 29.01.2023	Stimmen 28.01.2018			+/-
ÖVP	574	693			-5,26%
SPÖ	143	137			1,9%
FPÖ	161	150	,		2,52%
GRÜNE	52	56			0,13%
NEOS	68	75			0,02%
MFG	7	- (-)			

Aushilfe für den Kindergarten gesucht

Für den Fall von Personalausfällen (Urlaub, Krankenstand, usw.) sucht die Marktgemeinde Spitz flexible Aushilfskräfte für den Kindergarten.
Beschäftigungsausmaß: fallweise geringfügige Anstellung
Aufgaben: Unterstützung bei der Betreuung der Kinder, Reinigungsaufgaben (teilweise auch in den Ferien). Interessierte Personen mögen sich bitte am Gemeindeamt melden! 02713/2248

SCHAUER Consulting

Schauer Steuerberatung KG

3622 Elsarn am Jauerling – Bachstraße 16
0664 915 76 04 | beratung@schauer-consulting.at

Bilanzbuchhaltung und Lohnverrechnung
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
Steuerberatung
Arbeitnehmerveranlagung
Gründungsberatung

Bilder zum Neujahrsempfang 2023

Heuer konnte nach 3-jähriger Pause endlich wieder zum Neujahrsempfang eingeladen werden. Dieser war sehr gut besucht und wurden einige Vorstellungen, Ehrungen und Begrüßungen vorgenommen.

Thomas Rupf führet durch den Abend als Moderator.

l.n.r: Mag. Jur. Kerstin Friedrich, BGM Andreas Nunzer

l.n.r.: Christian Pachschwöll, Mst Teresa Denk, Mst Willibald Busch, Mst Josef Nothnagl jun., BGM Andreas Nunzer

l.n.r: Mario Rester, BGM Andreas Nunzer
(Gratulation zum 1. Platz beim Lehrlingswett-bewerb der Rauchfangkehrer)

Carina Nothnagl, BGM Andreas Nunzer
(Gratulation 10 Jahre Gärtnerei Dornhackl)

Armin und Martin Bruckner
(Gratulation 25 Jahre Cafe Bruckner)

l.n.r: Obmann Wolfgang Malota, Obmann i.R. Josef Fertl, BGM Andreas Nunzer

l.n.r.: Obmann Franz Lechner, Obmann i.R. Ing. Franz Machhörndl, BGM Andreas Nunzer

l.n.r.: Bernhard Müller, Ursula Nothnagl, Stefan Gebetsberger, Manuela Gebetsberger, Helga Stockinger, BGM Andreas Nunzer

l.n,.r.: Obmann der Trachtenkapelle Christian Axmann, BGM Andreas Nunzer
(Gratulation zum 40-jährigen Bestehen)

l.n.r: Gerhard Mischer, Thomas Murth, BGM Andreas Nunzer

l.n.r.: Wolfgang Malota, BGM Andreas Nunzer

l.n.r. Armin Bruckner, Mario Rester, Sebastian Müller, Mathias Leberzipf, Obmann Andreas Pfister, Christian Pachschwöll, BGM Andreas Nunzer

l.n.r.: Johann Schneeweiss, Stefan Axmann, Walter Schöberl, Stefan Gebetsberger, Sascha Fertl, Michael Gebetsberger, Florian Murth, Franz Mayer, Thomas Murth, BGM Andreas Nunzer

l.n.r.: Andreas Gafko, Christian Pachschwöll, Maximilian Bruch, Rainer Hartl, Ronald Busch, Bernhard Müller, Willibald Busch, Christoph Donabaum, BGM Andreas Nunzer

Fotos: Marktgemeinde Spitz

Hilfeleistungen für Ukraininische Flüchtlinge in Spitz

Kein Lärm um viel Leistung!

Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat die Gemeinde Spitz unter der Federführung des Vereins Mosaik Wachau 45 Ukrainer*innen aufgenommen. Von der Tafel in Ottenschlag (Rotes Kreuz) erhalten diese Menschen Lebensmittel.

Spitzer Bürgerinnen und Bürger fahren nunmehr seit einem Jahr jeden Samstagabend nach Ottenschlag und holen dort die Lebensmittel ab. Damit werden die Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind und hier eine Zuflucht gefunden haben, versorgt.

Hochgerechnet haben die Helfer rund 2500 Kilometer dafür zurückgelegt und insgesamt ca. 750 Kisten getragen, das sind rund 3 Tonnen Lebensmittel, die sie zu den Bedürftigen gebracht haben. Eine beeindruckende Leistung, die höchste Anerkennung verdient!

(Text: Obfrau Cornelia Paul)

Spendenkonto:
IBAN AT71 2022 8000 0022 8288
BIC SPKDAT21XXX

Poolfüllungen

Der Sommer rückt näher und damit verbunden auch die Nutzung der Schwimmbecken im eigenen Garten.

Allerdings stellt die große Wasserentnahme zur Befüllung dieser Becken eine enorme Herausforderung für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde dar, da die Anzahl der privaten Poolbesitzer jährlich zunimmt.

Die in de letzten Jahren stetig zunehmende Trockenheit verschärft die Situation noch zusätzlich.

Wir fordern daher eindringlich alle Poolbesitzer auf, sich vor jeder Beckenfüllung ausnahmslos mit unserem Wassermeister, Herrn Walter Scheibenpflug, Tel.: 0681/20515638 abzustimmen, um Engpässe in der Wasserversorgung zu vermeiden!

Neues aus dem Gemeinderat

Seit 27. Februar dürfen wir unsere neue Gemeinderätin Frau Manuela Sigl ganz herzlich begrüßen.

l.n.r. Vzbgm. Maria Denk, GR Manuela Sigl und BGM Andreas Nunzer

Seit 27. März dürfen wir unseren neuen Gemeinderat Herrn Thomas Rupf ganz herzlich begrüßen.

l.n.r. BGM Andreas Nunzer, GR Thomas Rupf

Fotos: Marktgemeinde Spitz

Elektrotechnik
ETD GmbH

ETD GmbH
Hauptstraße 36
3620 Spitz
02713 20138
office@etd.co.at

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Elektroheizungssysteme
- Energielösungen
- Haushaltsgeräte

Photovoltaik in Spitz

Öffentliche Gebäude liefern einen wertvollen Beitrag zur örtlichen Sonnenstrom-Produktion und Versorgungssicherheit.

Die Marktgemeinde Spitz an der Donau errichtet auf dem Dach des Hochwasserschutzlagers eine Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtleistung von 192 kWp. Das entspricht dem Haushaltsstromverbrauch von ca. 53 Familien.

Das Besondere an diesem Kooperationsprojekt zwischen der Marktgemeinde Spitz an der Donau und der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreichs ist die Aktivierung der BürgerInnen, die sich an der PV-Anlage beteiligen können und damit selbst einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Jetzt gleich Paneele sichern unter

www.sonnenkraftwerk-gemeinde.at/spitz-an-der-donau

Bauen, Wohnen, Leben
Die BIOEM zeigt erneut Innovationen in den **Kernthemen** Energie & Umwelt, Bauen & Sanieren, Wohnen & Sicherheit, Natur & Garten, Wellness & Gesundheit und Elektromobilität. **Schwerpunkt 2023:**
"**Regionale Energiesicherheit**".
Infos unter www.bioem.at
Wieder nimmt die BIOEM eine Vorreiterrolle ein und bietet Zukunftsorientierung. **Nähere Infos unter www.bioem.at**

VOR-Schnupperticket für die Bevölkerung Spitz

VOR-Schnupperticket
Ab sofort stellt die Gemeinde den GemeindebürgerInnen ein VOR-Schnupperticket für die MetropolRegion (Niederösterreich, Wien, Burgenland) zum Ausleihen zur Verfügung.
Welche Verkehrsmittel können mit dem Schnupperticket benutzt werden?
Das Ticket ist für sämtliche öffentliche Verkehrsmittel des VOR (Bus, Bahn inkl. Westbahn, U-Bahn etc.) gültig.
Wie viele Schuppertickets stehen zur Verfügung?
Pro Tag stehen zwei Tickets zur Verfügung.
Wie hoch ist die Leihgebühr?
Die Leihgebühr beträgt EUR 10,00 pro Tag.
Wie komme ich zum Schnupperticket?
Das Ticket kann telefonisch, per E-Mail, persönlich oder online reserviert werden. Die Abholung erfolgt zu den Amtszeiten am Gemeindeamt.
Reservierungen für Wochenenden bzw. Feiertage sind ausschließlich telefonisch, per E-Mail oder persönlich am Gemeindeamt möglich.

Frühlingsbeginn im Kindergarten

Voller Freude und mit schwungvollen Liedern und Sprüchen haben die Kindergartenkinder am 21. März 2023 den Frühling in der Erlahofsiedlung und im Kindergarten begrüßt. Dabei wurden sie von einigen Familienmitgliedern begleitet. Trotz Bewölkung zeigte sich die Sonne, zur Freude der Kinder, immer wieder. Die bunt gestalteten Schmetterlinge durften die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen.

Foto: Kindergarten Spitz

Berichte aus den Spitzen-Schulen

12.2022+01.+02.+03.2023

VS + MS

Volksschule Spitz

Schitag 2023

Wir hatten einen wirklich tollen Skitag auf dem Jauerling. Bei Traumwetter genossen wir die guten Pistenverhältnisse. Toll, dass es nun doch möglich war!

Lesenacht

Die vierte Klasse verbrachte eine aufregende Lesenacht im Kraftwerk Theiss. Nach unserer Ankunft bauten wir gleich eine Burg aus Riesenbausteinen. Kurz darauf folgte ein interessanter Vortrag über verschiedene Kraftwerke und Energieformen. Nach einem reichlichen Abendessen wurde das neu gewonnene Wissen in einem Stationenbetrieb angewandt. Um die rauchenden Köpfe wieder abzukühlen, begaben wir uns mit Taschenlampen auf einen kurzen Nachtspaziergang über das Gelände. Wieder im Infocenter angekommen, folgte die Vorleserunde. Mit Spannung hörten wir den Vorleserinnen und Vorlesern zu. Der Höhepunkt des Abends war eine Disco. Zu den Musikwünschen der Kinder wurde ausgelassen getanzt und gefeiert. Jede Disconacht hat ein Ende. So wurde es Zeit für das Bett und das Lesen mit der Taschenlampe. Nach einer kurzen Nacht erwartete uns ein reichhaltiges Frühstück. Gestärkt erhielten wir nützliche Informationen über die Gefahren von Strom und den speziellen Geruch von Erdgas. In der anschließenden Werksführung genossen wir die Aussicht von Dürnrohr bis nach Göttweig. Aus nächster Nähe konnten wir eine Gasturbine, Isolatoren und ein Fernwärmerohr betrachten. Wie aus Muskelkraft Strom entsteht, konnte bei einem Autorennen selbst erlebt werden. Den Abschluss bildeten vielfältige Experimente rund um das Thema Strom und das Streicheln der Kaninchen.

Faschingsumzug VS und MS

Am Faschingdienstag zogen wir durch den Ort Spitz. Wir wurden an den verschiedenen Stationen herzlich empfangen. Die Kremser Bank verköstigte uns mit leckeren Krapfen und die familienfreundliche Gemeinde mit Süßigkeiten. Danke für die tollen Leckereien!

Freiarbeit in der 2.Klasse

Wir üben und wiederholen den gelernten Stoff mit vielen verschiedenen Lernmaterialien.

Neue Sichtbarkeit für Naturparkschulen

14.02.2023, Maria Laach am Jauerling/Spitz/Emmersdorf/Mühldorf. Seit einigen Tagen begrüßt ein buntes Schild mit dem Schriftzug „Naturpark-Schule Jauerling-Wachau“ die Schüler*innen und Pädagog*innen der Naturparkschulen.

Sehr zur Freude der Schulleiterinnen Ruth Eder (Spitz, Mühldorf) und Hermine Fichtinger (Maria Laach), sowie dem Emmersdorfer Schulleiter Franz Siebenhandl: „Wir sind stolz darauf, Naturpark-Schulen zu sein. Dank des neuen Schildes ist das nun schon von Weitem sichtbar.“, sind sie sich einig.

Bei der Überreichung der Schilder gibt Ricarda Gattringer, Umweltbildungsreferentin im Naturpark Jauerling-Wachau einen Überblick und verrät auch schon Neuigkeiten für 2023: „Im Naturpark Jauerling-Wachau gibt es derzeit fünf Naturparkschulen: die Volksschule Maria Laach, Volksschule Mühldorf, Volksschule Spitz, die Mittelschulen in Emmersdorf und in Spitz. Und dieses Jahr werden noch mehr dazu kommen. Wir sind sehr dankbar über die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und den Gemeinden“, so Gattringer.

Lernen in und mit der Natur

Naturpark-Schulen bieten Schüler*innen neben dem regulären Unterricht spannende und emotionale Möglichkeiten, in enger Kooperation mit den Naturparken, Antworten auf Fragen über die Umwelt zu finden. Durchs Tun verstehen Kinder, wie wichtig es ist, die einzigartige Natur in ihrer Umgebung zu schützen. Sie lassen die Schüler*innen diese aber auch selbst erforschen und praktisch lösen. „Wir sind überzeugt, dass Bildung mit Neugierde beginnt. Diese für unsere Natur zu wecken, ist ein Hauptanliegen der Naturparke“, erklärt Werner Krammer, Obmann des Vereins Naturparke Niederösterreich.

Sichtbares Qualitätssiegel

Neben den fünf Schulen im Naturpark Jauerling-Wachau wurden auch alle anderen Naturpark-Schulen in Niederösterreich vom Verein Naturparke Niederösterreich mit Schildern ausgestattet. „Uns war es wichtig, den Naturpark-Schulen ein sichtbares Qualitätssiegel zu verleihen. Schließlich wählen viele Eltern bewusst eine Naturpark-Schule für ihre Kinder aus, weil ihnen das Konzept ‚Lernen in und mit der Natur‘ sehr wichtig ist“, so Krammer abschließend.

Gesunde Jause 4. Klasse

Die SchülerInnen haben Obst und Gemüse mitgenommen.
Das Obst und Gemüse wurde geschnitten.
Anschließend wurde frisches Brot, Aufstriche, das Obst und Gemüse mit Apfelsaft genossen!

Buchstabenerarbeitung mit allen Sinnen

So werden die Buchstaben mit unseren Kindern erarbeitet. Alle Sinne werden angesprochen:
Bb wie Brot, backen, Bäckerei …… Pp wie Pause und Pausenbrote

Die Menschlichkeit in den Fokus zu rücken

war der Grundgedanke des Gremiums Direktvertrieb mit seinen Direktberatern in NÖ. Für die Umsetzung wurde das Projekt die MÖWE-Kinderschutzzentren ausgewählt und seit mehr als 10 Jahren unterstützen die Direktberater diese Initiative.

Zum 51. MAL konnten Obmann Herbert Lackner und ObmannStv. Mag. Helga Huber einen Scheck in Höhe von € 1.000,- für einen Präventions-Workshop an der Volksschule Spitz an der Donau übergeben. Mit großer Freude nahm Frau Direktor Dipl. Päd. Ruth Eder BEd BA den Scheck entgegen und bedankte sich für die wertvolle Unterstützung. Auch wenn es vor einigen Jahren bereits einen Workshop an der Schule gab, es ist immer wieder Bedarf, so die Aussage der Schuldirektorin. Die Aufklärung von Eltern, Pädagogen und Kindern ist gerade jetzt so wichtig und bedeutet eine große Unterstützung für alle. Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer, bedankt sich seitens der Gemeinde bei den Direktberatern für diese „menschliche Aktion“ und verweist auf den Slogan der Branche.

Wir konnten auch Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum begrüßen, der nochmals die Wichtigkeit von Präventionsmaßnahmen hervorhob. Kindern wertvolles Wissen zu vermitteln, wie sie sich in prekären Situationen verhalten sollten, kann schnelle Hilfe und ein guter Schutz sein. Sein Dank ging an alle Beteiligten für ihre Arbeit – dem Gremium Direktvertrieb, den Pädagogen und der Organisation MÖWE.

WIR – im Namen des Gremiums Direktvertrieb – FREUEN UNS, DASS WIR HELFEN KÖNNEN UND SAGEN DANKE AN ALLE, DIE DIESES GROSSARTIGE PROJEKT UNTERSTÜTZEN.

Foto: Herbert Lackner
Von links:
Katharina Scherhag, Mag. Helga Huber, BM Dr. Andreas Nunzer, LBD Mag. Karl Fritthum, Dir. Ruth Eder BEd BA, SQM Andrea Strohmayer MEd, VzBgm Maria Denk, Obmann Herbert Lackner, GR Rupert Donabaum, Susanne Gradl

19.1.2023

Weingartenprojekt Teil 3

Die Schüler und Schülerinnen der 3.Klasse durften beim Rebschnitt assistieren. Mit Eifer arbeiteten alle mit. Danke an Fam. Andrea und Johann Donabaum für die interessanten Einblicke in die Arbeit eines Winzers.

06.12.2022

Schifferl setzen

Die Tradition des Schifferlsetzens wurde heuer wiederbelebt. Kindergarten, Volksschule und Mittelschule feierte gemeinsam in der Pfarrkirche Spitz. Anschließend wurden die Schiffe von den Feuerwehrmännern in die Donau gesetzt.

Die Legende vom Hl. Nikolaus

Einige Jahre später reist Nikolaus in die Stadt Myra. Sie liegt wie seine Heimatstadt in der Türkei.
Sehr früh geht er dort zum Morgengebet in die Kirche. In der Vorhalle kommt ihm plötzlich ein alter Mann entgegen. Er sagt zu ihm: "Du sollst der neue Bischof von Myra sein! Gott sagte mir im Traum: Der Mann, der am Ende der Nacht als erster die Kirche betritt, soll der neue Bischof von Myra sein." Nikolaus zuckt zusammen: "Ich will beten. Ich will wie Jesus den Armen helfen. Ich will Jesus dienen. Aber Bischof sein? Nein!" "Du dienst Jesus, wenn du Bischof wirst", sagt eine Stimme.
Plötzlich merkt Nikolaus, dass viele Menschen in der dunklen Kirche sind. Sie haben die ganze Nacht gebetet und hier im Dunkeln auf den neuen Bischof gewartet. Jetzt zünden sie Kerzen an. Sie führen Nikolaus nach vorne zum Bischofsthron. Er lässt sich den Bischofsmantel umlegen und den Bischofshut aufsetzen. Die Menschen freuen sich und klatschen.

Fotos: Volksschule Spitz

Bruchrechnen einmal anders

Bruchrechnen einmal anders… im Alltag angewandt an einem leckeren Kuchen, der von einer Schülerin selbst gebacken wurde.

Young Caritas Workshop Gesundheit und Soziales
Solidarität ist kein Fremdwort mehr für uns!

In der Unverbindlichen Übung Gesundheit und Soziales besuchte uns die Young Caritas, um „Solidarität“ für die Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen. Frau Alexandra Schmatzer-Zehetner von der Young Caritas hat dies auf spielerischem Wege erreicht, die Kinder der ersten und zweiten Klassen für dieses Thema zu interessieren. Sie konnten sich an diesem Nachmittag sehr viele Gedanken über ihren eigenen Zugang zu solidarischem Verhalten machen, das mit achtsamem Miteinander Anderen gegenüber zum Grundgedanken hat. In einem spannenden Spiel erkannten die Schülerinnen und Schüler, dass es ohneeinander nicht gelingt, Ziele zu erreichen und jeder und jede gefordert ist, mitzuhelfen (siehe Bilder)Wir freuen uns schon auf den nächsten Workshop, in dem es um das Thema Gemeinschaft gehen wird.

(Text: Christina Kolndorffer)

Ferienstart

Unsere Ältesten spielen mit den Jüngsten am Sportplatz und starten so gemeinsam in die Ferien.

Ausflug Karikaturenmuseum 2B

Mit dem Bus ging es gemeinsam mit dem KV-Team für die 2B in das Karikaturmuseum Krems an der Donau. Nach dem Kennenlernen neuer Medien und dem künstlerischen Einsatz dieser, durften die Kinder ihrer Kreativität im Atelier der Kunstmeile Krems Ausdruck verleihen. Stop-Motion stand auf dem Plan! Abgerundet wurde der Ausflug mit einer Führung durch die Ausstellung „Donald Made in Austria!“ von Florian Satzinger.

(Text: Marie Prochazka)

Hurra - es schneit!

Der langersehnte Schnee ist endlich da! Es war zwar nur ein kurzes Vergnügen, aber immerhin wurde es von den Schüler:innen bestens genützt.

Senecura - Weihnachten

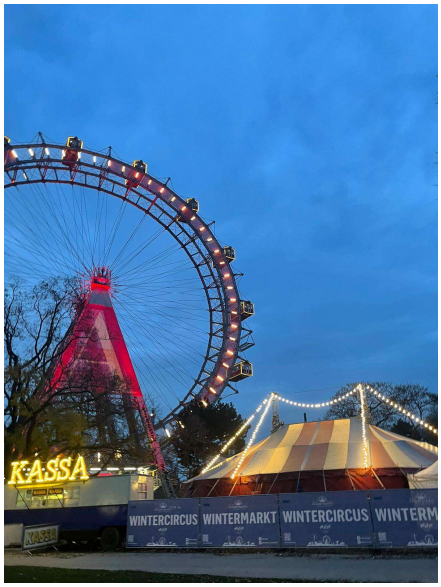
Weihnachtsbasteln im Pflegeheim

Am 12.12. besuchten wir im Rahmen der unverbindlichen Übung Gesundheit und Soziales das Senecura Pflegeheim Krems.

Gemeinsam mit den Senioren bastelten wir einen Engel aus Papier und eine Mütze aus Wolle für einen Schneemann. Den Engel konnten sich die Senioren dann mit auf ihr Zimmer nehmen und aufhängen. Sowohl die Kinder als auch die Senioren hatten großen Spaß und vor allem die motorische Herausforderung brachte sie dazu viel miteinander zu kommunizieren und sich gegenseitig zu unterstützen. Es wurde ausgiebig über Weihnachten früher und heute gesprochen. Die Schülerinnen und Schüler waren erstaunt, wie wenig die Menschen teilweise früher hatten und wie bescheiden deren Weihnachtsfest ausfiel.

Es war wieder eine wunderschöne Begegnung für Jung und Alt!
Wir freuen uns auf unseren nächsten Besuch!

Wientage 4A



Die SchülerInnen der 4A konnten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Müller Petra und Vera Riesenhuber vom 30.November bis 2.Dezember 2022 drei wunderbare Tage in der österreichischen Hauptstadt verbringen. Am Mittwoch, dem 30.November 2022, trafen sich alle am Bahnhof Krems und dann ging es mit dem Zug ab nach Wien. Nach dem Check- in im Hotel Ibis Budget Wien Messe, gab es eine Stadtführung beginnend beim Stephansdom, bei der die 4A die Wiener Innenstadt entdecken konnte. Ein interessanter Besuch bei den Sternen im Planetarium und danach ein unterhaltsamer Abend im Wiener Prater ließen den Tag ausklingen.

Am Donnerstag, dem 1.12., verbrachten die SchülerInnen und Lehrerinnen einen wunderschönen Tag in Schönbrunn. Vormittgas gab es eine Führung mit Audioguide im Schloss Schönbrunn und danach wurde der Tiergarten Schönbrunn erkundet. Abends besuchten alle dann noch das Technische Museum und den Schönbrunner Christkindlmarkt.

Am Freitag, dem 2. 12., war Zeit für eine Reise durch die Geschichte Wiens im Timetravel in der Habsburgergasse. Nach einem Souvenirshopping reiste die 4A mit Zug wieder zurück nach Krems. Es war ein schönes gemeinsames Erlebnis der 4A, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!
(Text: Petra Müller)

Waldpädagogentag 3A

Waldpädagoge Marcus Zuba verbrachte mit den Schüler*innen der Klasse 3A und den Pädagoginnen Susanne Haghofer und Susanna Nunzer einen erlebnisreichen Vormittag in den Wäldern von Spitz. Entlang des Radlbaches, auf dem als Naturdenkmal ausgewiesenen Trockenrasen des Setzberges und im Wald des Buchberges entdeckten wir unsere vielfältige Naturlandschaft. Marcus brachte uns ins Staunen über die Vielfalt an Pflanzen und Tieren, die uns unsere Umgebung bot, wie z.B.: die Vogelmiere, Wiesenbeerenklau, Wilder Thymian, Wacholderstrauch, Kartäusernelke, Flockenblume, Rentierflechte, Kreuzblume, Storchenschnabel, Mehlbeere, geweihförmige Holzkeule, Birkenporling, Taubnessel, Lungenkraut, Dachshöhlen und vieles mehr…

Höraufgaben in Achtsamkeit boten den Kids den Raum Waldgeräusche und Tierstimmen wahrzunehmen und zu erkennen.

Spannende Erzählungen und Geschichten von Marcus rundeten diesen interessanten und abwechslungsreichen Draußenunterricht mit viel Spaß ab.

Ein herzliches Dankeschön an Marcus für die vielen schönen Einblicke in unsere Naturlandschaft! (Text: Susanna Nunzer)

Krippen aus Naturmaterialien

Alles begann damit, dass wir uns verschiedene Krippen aus Naturmaterialien anschauten und im Anschluss jeder eine Skizze seiner Wunschkrippe zeichnete. Die Kinder brachten in der folgenden Woche verschiedene Naturmaterialien (Moose, Äste, Steine, Bockerl, …) mit. Die ersten Stunden ging es darum, eine Grundkonstruktion aus Holzplatten zu bauen. Die Form konnten die Kinder frei wählen und selbst zuschneiden. Sobald diese fertig war, konnten sie sich mit den Naturmaterialien austoben. Die Ergebnisse sind unglaublich vielfältig und es war eine Riesenfreude zu sehen, wie die Kinder ihre vielen Ideen in die Tat umsetzten und dabei wunderschöne, ganz individuelle Krippen entstanden. Manche packte die Freude am kreativen Tun so sehr, dass sie sogar noch sehr kreative Figuren für die Krippe bastelten. Alles in allem hatten wir große Freude mit diesem Werkstück.

(Text: Tina Pieringer)

Advent ~ Montag ~ 2A

Nach einem gemütlichen gemeinsamen Adventfrühstück mit frisch gebackenem Striezel, Keksen, Kakao, Wintertee, Mandarinen und Äpfeln – verbrachten wir einen schönen Vormittag am Kremser Eislaufplatz.

(Text:Tina Peringer)

Advent im Schloß

Nach längerer Pause wurden wir heuer wieder eingeladen, den Spitzer Advent im Schloss mitzugestalten. Die Schüler*innen und das Team der MS Spitz präsentierten mit zwei Liedern „Be A Light“ und „s´Liacht is do“, im englischen Kurzspiel „Santa Claus is coming to Town“, dem selbst umgeschriebenen Gedicht „Weihnachten ist wie diese Schachtel“ und in einer Tanzchoreografie zu „ Merry Christmas Everyone“ ihre kreative Vielfalt. Es bereitete allen großen Spaß zur adventlichen Einstimmung beizutragen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und an den Schlossverein und Pfarrgemeinderat Spitz für die Einladung!

(Text: Susanna Nunzer)

Peer Learning

Kollaboratives Lernen und Wissen teilen im Geografieunterricht durch „Peer Learning“. Bei dieser Form des kooperativen Lernens geht es um die Weitergabe von Wissen und den Austausch innerhalb der Klasse. Durch die Aufgabenstellung „Gradnetz der Erde – Finde dich auf der Erde zurecht“ wurde die Kommunikation innerhalb der Klasse gefördert und unterstützt durch den Einsatz digitaler Medien, unsere Erde erkundet.

2B & Marie Prochazka

Fotos: Mittelschule Spitz

Spitzer Blumenschmuckaktion - Förderung der Spitzer Wirtschaftsbetriebe

Das Ortsbild unserer Gemeinde wird durch Blumenschmuck verschönert. Blumen sind ein Wohlfühlfaktor für Bewohner und Besucher. Schmücken Sie Ihre Gärten und Balkone!

Die seit Jahren bestehende Blumenschmuckaktion wird aus Mitteln der Gemeinde durchgeführt.

Jeder Haushalt, der **ausschließlich** bei **Spitzer Betrieben** seine Blumen und Blumenerde anschafft, bekommt bei Vorlage eines Rechnungsbeleges mit einem Mindestrechnungsbetrag von € 80,00 eine Unterstützung von € 20,00 in bar ausbezahlt. Helfen Sie mit, in diesen schwierigen Zeiten unsere heimischen Betriebe zu unterstützen.

Der Rechnungsbeleg ist bis spätestens **Freitag, 26. Mai 2023** am Gemeindeamt Spitz vorzulegen.

Wir danken bereits im Voraus für Ihre Unterstützung bei der liebevollen Gestaltung unseres Ortsbildes.

Amtszeiten Gemeinde:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr und Dienstag von 16:00 bis 19:00 Uhr.

© pixabay

Aktion Saubere Gemeinde

Auch heuer waren wieder viele Freiwillige bei der Aktion „Saubere Gemeinde“
mit viel Engagement dabei!
Auf diesem Weg bedankt sich die Marktgemeinde Spitz recht herzlich bei allen Beteiligten!

Foto: Volksschule Spitz

Foto: Marktgemeinde Spitz

Der erste Jahresbericht des Marktarchivs Spitz

Als ehrenamtlicher Archivar ist es mir besonders wichtig, die Spitzer Bevölkerung an den Tätigkeiten im Marktarchiv Spitz teilnehmen zu lassen. Ein Tätigkeitsbericht ist stets eine gute Form, um Transparenz in das Archivgeschehen zu bringen.

Ich wollte dies für Spitz etwas anders gestalten. Neben einer Rückschau auf das vergangene Jahr gibt es eine Vorschau auf die Projekte des Jahres 2023.

Gleichzeitig findet jede/r interessierte Bürger/in eine Vorstellung der Archivräume des Marktarchivs. Hinzukommend wurde ein Aufsatz über die Entstehung des Spitzer Archivs verfasst, der ebenfalls in diesem Jahresbericht präsentiert wird.

Seit 2022 hat Spitz wieder ein eigenes Marktarchiv und solange ich ehrenamtlicher Archivar in Spitz bleibe, werde ich tagtäglich meinen Beitrag zur Archivgeschichte der Marktgemeinde Spitz leisten, um all unsere für Niederösterreich einzigartigen Archivalien für die Nachwelt zu erhalten. Der Jahresbericht des Marktarchivs Spitz dient zur Vermittlung der erzielten Ergebnisse und Erfolge. Damit begründet das Marktarchiv seine erste, jährlich erscheinende, Publikationsreihe.

Abschließend möchte ich allen beteiligten Personen nochmals ausdrücklich Dank sagen.

Lucas Nunzer
Marktarchiv Spitz

Sie haben Fragen zu unseren Marktarchiv oder möchten sich ehrenamtlich beteiligen? Dann möchten wir Ihnen schon jetzt ein Terminaviso bekannt geben:

Die **öffentliche Vorstellung** des Marktarchives Spitz wird am **21.04.2023** im Beisein von Frau wHR Mag. Elisabeth Loinig MAS, Leiterin des NÖ Instituts für Landeskunde, stv. Leiterin des NÖLA und unserem engagierten ehrenamtlichen Archivar Hrn. Lucas Nunzer stattfinden. Eine gesonderte Einladung werden Sie zeitgereicht in Ihrem Postkasten vorfinden.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

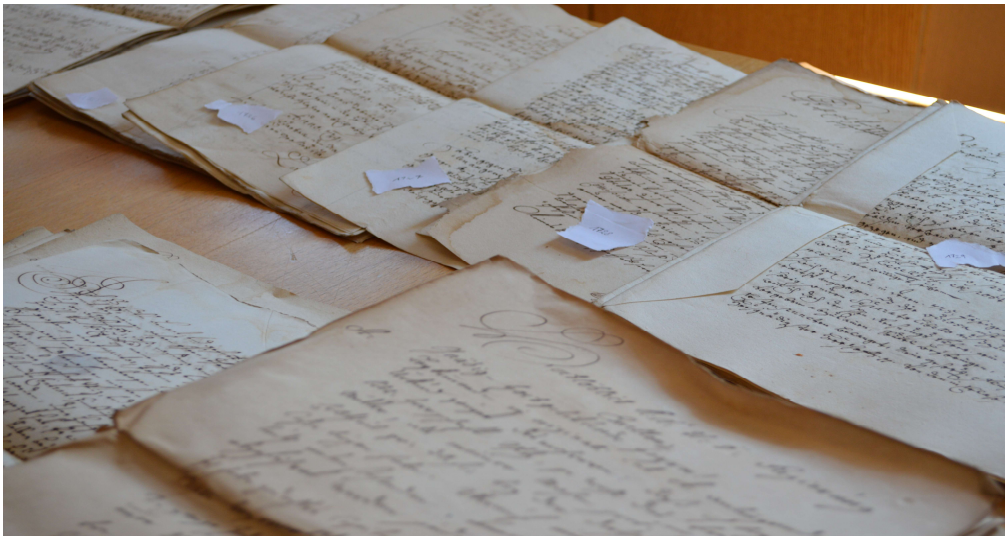


Foto: Archiv Spitz

Tage der Musikschulen Freitag 05. Mai bis Samstag 06. Mai 2023

Zum 12. Mal jährt sich der Tag der Musikschulen – dieses Jahr an zwei Tagen im Mai und mit vielen neuen Initiativen!

Am Freitag 5. Mai und Samstag 6. Mai 2023 werden die Musikschulen, Musik- und Kunstschulen und Kreativakademien mit Aktivitäten im ganzen Land in der Öffentlichkeit präsent sein. Ein besonderer Schwerpunkt wird heuer mit Auftritten von talentierten Kindern und Jugendlichen auf öffentlichen Plätzen in den Gemeinden und Städten gesetzt, womit das Leistungsspektrum dieser Einrichtungen für die Bevölkerung sichtbar wird. Verstärkt werden auch die Musik- und Kunstschulen sowie Kreativakademien präsent sein und die Kreativität und die Expertise der jungen Talente in den Kunstfächern vermitteln.

Interessierte Kinder und Jugendliche, aber auch alle anderen musischen/kreativen Menschen können an diesen zwei Tagen verschiedene Sparten der Musik und Kunst erleben und ausprobieren.
Nach den Tagen der Musikschule folgen dann die regionalen Aktionswochen, in denen die Musikschulen und Musik- und Kunstschulen selbst ihre Pforten öffnen und mitunter Schnupperstunden anbieten, in welchen die Musikinteressierten die unterschiedlichen Instrumente kennenlernen können.

Informationen zum Programm an den zwei Mai-Tagen sind ab März 2023 unter mkmnoe.at verfügbar.
Schauen Sie an diesen zwei Tagen bei den Aktionen Ihrer Musikschule/Musik- und Kunstschule/ Kreativakademie vorbei!

Ostermontag, 10. April 2023
im Pfarrgarten
Nach dem Gottesdienst ca. 09.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die familienfreundlichegemeinde freut sich auf euer Kommen.

JAULIMUH-DORFLADENBOX IN DER HAUPTSTRAßE 50 ERÖFFNET

Am 1. März wurde der JauliMuh - Dorfladen für einen bargeldlosen Einkauf für Produkte aus der Region und dem Naturpark Jauerling-Wachau eröffnet.
Im Rahmen eines Preopenings wurden die Produkte und Produzenten präsentiert. Durch den Standort der Dorfladenbox von JauliMuh können Einheimische die Produkte der Landwirte zentral einkaufen und müssen nicht von Hof zu Hof fahren.
Unsere Urlaubgäste wiederum können ihre Mitbringsel für zuhause zentral an einem Ort, unabhängig von der Tageszeit einkaufen.

Der Zutritt erfolgt vorab mit der Registrierung in der App „Dorfladenbox“. Danach hat man mit dem QR -Code in der App den Zutritt zum Dorfladen.
Im Verkaufsraum einfach die gewünschten Produkte auswählen, mittels QR-Codes einscannen und den Einkauf abschließen.
Die Bezahlung wird mittels Bankomatkarte oder Smartphone direkt am Terminal im Laden abgewickelt.

Michaela Fasching-Hick führt seit 2013 das Café mit Pizzeria “Donauprinzessin” und versorgt ihre Kunden in ihrer Eisdiele JauliMuh mit hausgemachter Eiscreme. Wie wichtig mehrere berufliche Standbeine sind, wurde ihr in der Coronazeit bewusst und die Idee reifte, einen Laden für regionale Produkte von Kleinbetrieben zu eröffnen. Michaela gefiel der Gedanke, Produkte unabhängig von der Zeit verkaufen zu können. Außerdem möchte sie damit einen Beitrag zur Tourismusregion leisten und die Kleinproduzenten aus der Region unterstützen.

Foto von l.n.r: BGM Andreas Nunzer, Nothnagl Uschi, gGR Evelyn Müller, Maria Vogl, Michaela Fasching-Hick, Romana Lumesberger, Stierschneider Ewald jun.

Foto: Stierschneider Ewald jun.

Naturpark Jauerling auf Exkursion in den Naturpark Südsteiermark

Am 16.-17. Februar besuchten über 20 Personen aus dem Naturpark Jauerling-Wachau den Naturpark Südsteiermark, um sich Inspiration für die Entwicklung der Jauerling-Region zu holen.

Wie der Jauerling beherbergt der Naturpark Südsteiermark bunte Blumenwiesen, artenreiche Wälder, Streuobstwiesen und idyllische Weingärten in einer strukturreichen Kulturlandschaft. Mit 15 Mitgliedsgemeinden ist der Naturpark doppelt so groß, die Herausforderungen in der nachhaltigen Weiterentwicklung der Region sind allerdings vergleichbar. Grund genug, um die Initiativen im steirischen Naturpark genau unter die Lupe zu nehmen. Eine bunte Delegation aus
NaturvermittlerInnen, Naturpark-ProduzentInnen, Naturparkrats-Mitglieder, Bürgermeister und GastgeberInnen aus dem Naturpark Jauerling-Wachau besuchte im Rahmen der 2-tägigen Exkursion das dortige Naturparkzentrum und zahlreiche Naturpark-Spezialitäten-Betriebe.

Inspirierende Projekte

„Von der Dauerausstellung im Naturparkzentrum Grottenhof bis zum Streuobstwiesen-Schutzprojekt Streubi, über die Käserei Fischer, den Naturgarten Amtmann und die Rebschule Assigal: die Naturpark-Einrichtung sowie die Vielfalt und der Antrieb der Naturpark-Spezialitäten-Betriebe haben uns begeistert. Wir nehmen uns viele Ideen mit für den Naturpark Jauerling, wo wir dabei sind, ein Netzwerk mit Naturpark-ProduzentInnen aufzubauen“, erzählt **Mathilde Stallegger**, Geschäftsführerin des Naturparks Jauerling-Wachau, rückblickend.
und sprichwörtlich auch auf den Boden bringen. Gleichzeitig bekamen wir wieder wertvolle Impulse für neue Ideen von unseren KollegInnen aus dem Naturpark Jauerling.“
Exkursion von Team Jauerling stärkt Zusammenhalt in der Region .

(Text: Naturpark Jauerling-Wachau)

Foto: Naturpark Jauerling-Wachau

Bericht Jahreshauptversammlung Turnverein

Am Freitag den 24.02.2023 fand die Jahreshauptversammlung des Turnvereines Spitz statt. Nach Begrüßung und Totengedenken wurden Berichte des Obmanns, der Turnwartin und der Kassiererin über drei Jahre vorgetragen. Anschließend wurden die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft überreicht.

Alle 3 Jahre ist der Vorstand des Turnvereines neu zu wählen und das war heuer der Fall. Obmann Wolfgang Malota übergab den Vorsitz an Bürgermeister Andreas Nunzer, der die Wahl des neuen Obmannes vornahm. Einstimmig wurde Wolfgang Malota als Obmann wieder gewählt.

Foto: Irina Malota

SILC—Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo , silc@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8338 (Montag bis Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr)

www.naturpark-jauerling.at

NATURPARK JAUERLING-WACHAU

Naturpark-Feriencamp 2023

24.-28. Juli

Melde dich jetzt an zum Feriencamp voller Naturerlebnisse bei der Naturwerkstatt Jauerling!

- Für Kinder von 7-11 Jahren
- Programm von Mo-Fr von 8 bis 13 bzw.16 Uhr
- Betreuung durch Waldpädagogin Steffi Kratzer
- Kosten: 160 €/Kind, 140 €/Geschwisterkind
- Mittagessen und Nachmittagsjause inklusive
- Information unter Tel. 02712/203 32
- Anmeldung unter: info@naturpark-jauerling.at
- Limitierte Plätze!
- Ort: Naturwerkstatt Jauerling, Wiesmannsreith 9, 3643 Maria Laach am Jauerling

Befragung
Standorte für Hundekotbeutel

Leider kam es in letzter Zeit gehäuft zu Beschwerden bezüglich der Hinterlassenschaften von Hunden. Hundekot in Wiesen, Spielplätzen, öffentlichen Plätzen und Grünflächen von Einfamilienhäusern, Weigärten sorgt immer wieder für Unstimmigkeiten und Diskussionen.

Bitte zeigen Sie Verantwortung, benutzen Sie die Hundekot-Sackerl und entsorgen Sie diese auch über den Müll und nicht in die Wiese oder dem Grünstreifen.

Jetzt können Sie aktiv mitwirken und Ihren Wunschstandort bekanntgeben. Die Marktgemeinde Spitz ersucht, gewünschte Plätze zum Aufstellen für Hundekotbeutelständer bis spätestens **31.05.2023** bekannt zu geben.

Füllen Sie den unten dafür vorgesehenen Abschnitt aus und bringen Sie diesen aufs Gemeindeamt oder benutzen Sie den Gemeindebriefkasten bzw. schreiben Sie uns ein Mail.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Wunschstandort(e) für einen Hundekotbeutelständer samt Mistkübel :

……

……

Sprechtage des KobV— der Behindertenverband in Krems

Auch im Jahr 2023 werden die Sprechtage des LOBV für Wien, Nö und Bgld. in gewohnter Weise mit juristischen Mitarbeiter:innen der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionär:innen unseres Verbandes beschickt und bieten wir dadurch Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange persönlich zu informieren.

Wo: Büro der KOBV-Ortsgruppe Krems,
3500 Krems, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkweldergasse)

Wann: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9.00—10.30 Uhr

1. Halbjahr: 4. und 18. Jänner, 1. und 15. Februar, 1. und 15. März, 5. und 19. April, 3. und 17. Mai, 7. und 21. Juni

2. Halbjahr: 5. und 19. Juli, 2. und 16. August, 6. und 20. September, 4. und 18. Oktober, 15. November, 6. und 20. Dezember

Persönliche Beratungen sind NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW und unter Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen möglich!
Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

Jagdpacht Auszahlungen 2023

Die **Auszahlung** der
Jagdgenossenschaften
- **Spitz**
- **Schwallenbach**

und
- **Gut am Steg/Vießling**

erfolgt in der Zeit von

31. März bis 02. Oktober 2023

während der Amtsstunden am Gemeindeamt Spitz.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr und zusätzlich Dienstag von 16:00 bis 19:00 Uhr.
Der Jagdpacht, der bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wird,
wird aufgrund der Beschlüsse der Jagdausschüsse verwendet!

Wir gratulieren herzlichst...
...den glücklichen Eltern

Maria Rixinger und Gilbert Lagler,
zur Geburt ihrer Tochter **Emilia**

Veronika und Robert Helm,
zur Geburt ihrer Tochter **Paula**

Teresa Maria Denk und Philipp Rauch
zur Geburt Ihrer Tochter **Leya Sophia**

Nermina und Stefan Höfinger
zur Geburt Ihres Sohnes **David**

...und den Jubilaren

Robert Dieter Mietzner, Schopperplatz 1,
zum 80. Geburtstag

Franz Hick, Hauptstraße 50/1,
zum 80. Geburtstag

Maria Nothnagl, Radlbach 7,
zum 80. Geburtstag

Margarete Högl, Vießling 31,
zum 85. Geburtstag

Fotos: Marktgemeinde Spitz

Ausgezeichnete Erfolge

Zum abgeschlossenen Schuljahr mit ausgezeichnetem Erfolg gratulieren wir Lena und Leonie Ottendorfer recht herzlich. Beide befinden sich derzeit im 3. Lehrjahr zur Gastronomiefachfrau (Koch-Kellner Doppellehre) im Gasthof Prankl.

v.l.n.r: Birgit Prankl, Lena und Leonie Ottendofer, Küchenchef Daniel Petz und BGM Andreas Nunzer

Foto: Gasthaus Prankl

1. Platz beim Lehrlingswettbewerb der Rauchfangkehrer

Wir freuen uns über unseren ausgezeichneten Rauchfangkehrergesellen **Mario Rester** zum ersten Platz beim Lehrlingswettbewerb der Rauchfangkehrer. Bei der „Siegerlounge – Dem Fest für Lehrlinge“ unter dem Motto „We are Future“ gratulierten unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Bgm. Andreas Nunzer.

Foto: Andreas Kraus

Regionale Feuerwehren beim Workshop der KLAR!-Region

Vorbereitet, wenn das Wasser kommt

Prävention & Selbsthilfe bei Starkregenereignissen – ein Themenfeld in dem die KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling aktiv ist. Neben dem Schutz von Personen und Eigentum liegt ein Fokus auf der Unterstützung bzw. Entlastung der Freiwilligen Feuerwehren.

Wir luden die Feuerwehren der Region zu einem Workshop. Gemeinsam überlegten wir: Was kann jede und jeder tun, um vorbereitet zu sein? Wie erleichtert man im Katastrophenfall die Arbeit der Feuerwehr? Das Ergebnis sind sieben Tipps, die wir fotografisch darstellen und als Folder in der Region verteilen werden.

Info & Austausch zum NÖ Regenwasserplan

Extreme Niederschlagsereignisse, Trockenperioden, regionale Überschwemmungen, überlastete Kanalnetze sowie Trinkwasserknappheit oder städtische Hitzeinseln - die Herausforderungen des Klimawandels in Zusammenhang mit Wasser sind vielfältig. Das Land NÖ bietet die Erstellung eines Regenwasserplans als hilfreiches Planungsinstrument an. Er hilft den Wasserhaushalt zu gestalten und Extremereignisse zu entschärfen.

Bei einem Gemeinde-Austausch zum Thema informierten Experten des Landes NÖ über Idee, Inhalte und Möglichkeiten eines Regenwasserplans. Bürgermeister Zuser aus Hürm – der ersten Gemeinde mit einem solchen Plan – berichtete aus der Praxis. Das Fazit: Die Einbindung der Bevölkerung vom Beginn bis zur Maßnahmenumsetzung ist essentiell. Die Summe von vielen kleinen Maßnahmen führt zum Ziel. Der Erfolg basiert auf der Einbindung aller relevanten Akteure. Ein Regenwasserplan ist ein langfristiges Projekt - sowohl Erstellung als auch Umsetzung brauchen Zeit.

KLAR! bei der Dunkelsteiner Erlebnisschau

Am 15. & 16. April 2023 ist die Dunkelsteiner Erlebnisschau bei der Fa. Rosenbauer in Pultendorf/Neidling zu Gast. Gleich zweimal steht Klimawandelanpassung am Programm: Sonntagvormittag geht es um »klimafittes Gärtnern« mit Natur im Garten. Am Nachmittag bekommen wir vom NÖ Zivilschutzverband Infos zum Umgang mit Starkregenereignissen. Im Anschluss werden die „Tipps der Feuerwehr" vom oben berichteten Workshop präsentiert.

Infos: **www.arge-dunkelsteinerwald.at**

KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen. **www.klima-wdj.at**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 14.03. fand im 2. Anlauf eine Gemeinderatsitzung statt. Dies war notwendig geworden, da die für 08.03. angesetzte Sitzung abberaumt werden musste, weil nicht die erforderliche Anzahl von Gemeinderäten – es müssen mindestens 13 sein – anwesend war.

Ein Teil der Gemeinderäte hat sich erst 1 1/2 bis 2 Stunden vor Sitzungsbeginn per Mail abgemeldet – in einem Fall wegen eines unaufschiebbaren Termins, in einem anderen Fall ohne Angabe von Gründen.

Die anwesenden Gemeinderäte konnten dann zu ihrem Erstaunen nach der abberaumten Sitzung 2 entschuldigte Gemeinderäte (davon einer wegen eines unaufschiebbaren Termins) in einem Spitzer Lokal antreffen.

In gleicher Tonart ging es dann bei der nächsten Sitzung weiter: Einige Räte haben sich ohne Angabe von Gründen entschuldigt, andere waren beruflich verhindert. Ein Gemeinderat erschien und verließ ohne Angabe von Gründen den Saal vor Sitzungsbeginn, somit unentschuldigt. Die anwesenden 10 Gemeinderäte haben dann die Sitzung abgehalten.

Bei allem Verständnis für die Tatsache, dass nicht immer alle bei Gemeinderatsitzungen anwesend sein können. Man hat einen Beruf und ist auch in vielen Fällen seiner Familie verpflichtet, so gibt das Verhalten Einiger doch zu denken.

Seit 1848 gibt es in Niederösterreich Gemeinden und somit einen Gemeinderat. Dieses Amt war und ist immer von einem hohen Maß an Freiwilligkeit und einem Einsatz für seine Gemeinde und deren Bürger gekennzeichnet. Gemeinderäte haben Rechte und Pflichten, vor allem aber die Aufgabe, für die Gemeinschaft zu arbeiten und in einem manchmal auftretenden konträren Für und Wider das für die Gemeinschaft Beste herauszufiltern. Dieser mitunter von Diskussionen und Kontroversen begleitete Prozess kann aber nur stattfinden, wenn sich alle dieser Diskussion stellen. Nicht zu erscheinen, bedeutet Verweigerung des Diskurses und erschwert damit die Arbeit der Anderen. Ein derartiges Verhalten schadet der Institution „Gemeinderat“ und verstellt den Blick für die untadelige und fortwährende Arbeit vieler Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat.
Man kann diesbezüglich nur auf Läuterung und Verbesserung im Verhalten hoffen, gepaart mit der Erkenntnis, dass in einer kleinen Gemeinde wie Spitz auch bei unterschiedlicher Auffassung stets das Gemeinsame über das Trennende zu stellen ist.
An dieser Stelle darf ich mich bei unserer Amtsleiterin für Ihre ausgezeichnete Arbeit bedanken. Unsere Gemeindeverwaltung liegt bei ihr in guten Händen.
Erfreulich haben sich auch unsere Finanzen entwickelt. Der Rechnungsabschluss mit einem Nettoergebnis von 788.548,- € im Ergebnishaushalt stellt der Gemeindeverwaltung, wie auch den arbeitswilligen Gemeinderäten ein hervorragendes Zeugnis aus.
Die Sanierung der Fassade des Schifffahrtsmuseums ist in den Startlöchern. Nach der Befundung werden nun die Gewerke ausgeschrieben, damit so bald als möglich mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden kann.

Leider hat Gemeinderatskollege Thomas Murth aus beruflichen Gründen – er absolviert derzeit eine Ausbildung als Immobilienmakler – sich entschlossen sein Gemeinderatsmandat zurückzulegen. Wir dürfen uns bei ihm für seine bisherige Tätigkeit im Gemeinderat von Herzen bedanken und viel Erfolg in seinem zweiten Beruf wünschen.
Manuela Sigl und Thomas Rupf begrüße ich im Kreise des Gemeinderates. Ich bedanke mich bei ihnen dieses Amt angenommen zu haben und wünsche ihnen viel Freude und Erfolg bei der neuen Tätigkeit.

Abschließend darf ich allen frohe Ostern und ein erfolgreiche Sommersaison 2023 wünschen.

Ihr Bürgermeister
Dr. Andreas Nunzer MA

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Dr. Andreas Nunzer; beide Spitz. Druck: Im Eigenverfahren
Fotos zur Verfügung gestellt von Familien und Spitzer Bürger (Namen liegen auf)